

# PRESSEMITTEILUNG

## PRESSEMITTEILUNG

Bildungspolitik

Nr. 298/11 vom 08. Juli 2011

### **Abnahme der Lehrerstellen im Einklang mit Abnahme der Schülerzahlen – Unterm Strich bleibt für alle mehr!**

Zu den 300 nach den großen Ferien reduzierten Lehrerstellen erklärte die bildungspolitische Sprecherin der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Heike Franzen, heute in Kiel:

„Die Schülerzahlen in Schleswig-Holstein sind bereits seit dem Schuljahr 2006/07 rückläufig, dennoch wurden stets zusätzliche Lehrerplanstellen geschaffen. Mit dem kommenden Schuljahr werden erstmalig die Lehrerplanstellen an die rückläufigen Schülerzahlen angepasst,“ so Franzen.

Eine Nachfrage der Abgeordneten Franzen im Bildungsministerium ergab, dass seit dem Schuljahr 2005/06 die Schülerzahl um 16.168 gesunken ist. Eine Anpassung bei den Lehrerstellen sei daher vertretbar, da diese im besagten Zeitraum von 21.804 auf 23.123 somit um 1.319 gestiegen ist. Diese Informationen wurden durch die CDU-Fraktion im Ministerium eingeholt, da es zu Irritationen in Bezug auf die Anpassung von 300 Lehrerstellen weniger nach den Ferien gekommen ist, die nun erstmalig vom Land vorgenommen wurde und auch im nächsten Jahr vorgenommen werden wird.

Insbesondere im Kreis Segeberg scheint es dabei zu einer Unwucht in der Relation von Schülern pro Lehrerstelle gekommen zu sein. „Der Minister sollte an dieser Stelle prüfen, ob es aufgrund des derzeitigen Berechnungsverfahrens, das sich an den Schülerzahlen des Vorjahres

orientiert, zu einer nicht bedarfsgerechten Zuweisung vor Ort gekommen ist“, so Franzen.

Franzen verwies in diesem Zusammenhang darauf, dass durch den Pflichtstundenerlass de facto rund 450 Stellen ergänzt wurden. „Dadurch, dass Lehrer nun mehr Unterrichtsstunden geben müssen, werden die 300 Lehrerstellen weniger nicht nur kompensiert, sondern sogar um 150 übertroffen. Die von der Opposition Kürzungen genannten Anpassungen der Lehrerstellen bewirken somit, dass es bei weniger Schülerinnen und Schülern zu einem Aufwachsen der Planstellen um gut 150 kommt. Unterm Strich bleibt somit für alle mehr,“ so Franzen abschließend.

Die CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag wünscht allen Schülerinnen und Schülern, sowie deren Eltern schöne Sommerferien!